



für die älteste Stadt der Insel Rügen, Karnitz, Groß Schoritz und Zudar

2. Jahrgang

Dezember 2011 / Januar 2012

5. Ausgabe

**LIEBE GARZER BÜRGERINNEN,** das Jahr 2011 liegt in seinen letzten Zügen und die letzte Ausgabe unseres Stadtblattes für dieses Jahr halten Sie gerade in den Händen.

Ich freue mich diese Möglichkeit zu haben, noch einmal einen kleinen Rückblick halten zu können. Es galt, sich vielen Herausforderungen zu stellen, Lösungen zu finden, Ratschläge zu erteilen, politische Entscheidungen zu treffen, Aufrufe zu starten, Dankeschön zu sagen, gemeinsam zu feiern, Diskussionen zu führen, zu streiten, zu schlichten, zu gratulieren, zu trauern, Traditionen zu pflegen, Kontakte herzustellen und, und und! Glauben Sie mir, über Langeweile kann ich nicht klagen. Und nicht alles gelingt, was man gerne möchte, oft hängt es an bestimmten

Dingen, die man im Vorfeld nicht kennt und absehen kann. Meistens aber hängt es am Geld.

Die Stadtvertretung ist angetreten, einen ausgeglichenen Haushalt auch für das neue Jahr zu erstellen. Wir wissen um die vielen Baustellen in unserer Stadt. So zum Beispiel die Flurneuordnung auf Zudar, die Bergener Straße, die Sicherung des Schulstandortes, die Nutzung der stadteigenen Immobilien, der Bauhof, die Feuerwehren, Wegesanierungen – die Palette ist groß. Eine Menge Wünsche und Aufgaben, aber auch wenn wir sie an den Weihnachtsmann geben, glauben Sie mir, werden im neuen Jahr nicht alle in Erfüllung gehen. Und trotzdem kein Grund, den Kopf hängen zu lassen, freuen wir uns gemeinsam über die Dinge, die

gelingen sind (Solarpark, Eingangssanierung Grundschule, Radweg, Planungen z.B. für Bergener Straße, die zukünftige Kita, der Sportplatz, der Burgwall, die Kirschallee und die Kulturarbeit in unserer Stadt).

Aber ohne die Bereitschaft vieler engagierter Garzer Bürger wäre das Eine oder Andere so nicht möglich gewesen. Dafür an dieser Stelle ein großes Dankeschön.

Ich freue mich auf die nächsten Herausforderungen und auf die gemeinsame Arbeit mit Ihnen. Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien auch im Namen aller Stadtvertreter ein ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2012!

Ihre Bürgermeisterin

**„Durch Ihre unermüdliche, ehrenamtliche Tätigkeit tragen Sie dazu bei, dass das Leben in unserer Stadt schöner und lebendiger wird.“**



Mit diesen Worten dankte unsere Bürgermeisterin zum Tag des Ehrenamtes am 4. Dezember Brigitte Schultz, Inge Kruse, Sigismund von Schöning, Willi Röker und Werner Rammin. Sie überreichte den Geehrten eine Urkunde, die „Garzer Schale“ und einen Blumenstrauß. Neu in diesem Jahr ist der Eintrag ins „Ehrenbuch der Stadt Garz“. Zur Tradition soll es werden, dass immer die Geehrten des Vorjahres zur Feierstunde eingeladen werden. So wird der Kreis größer und die ehrenamtlich tätigen Bürger lernen sich kennen und kommen miteinander ins Gespräch. (Antje Biebrach)



#### TERMINE

##### **So. 18.12. Weihnachtskonzert**

Frauenchor Garz  
St. Petrikirche Garz, 17.00 Uhr

##### **24. Dezember**

St. Petrikirche Garz  
15.30 Uhr Krippenspiel  
17.00 Uhr Christvesper  
St. Laurentiuskirche Zudar  
17.00 Uhr Krippenspiel

## FAIR IST MEHR ...

mehr Gerechtigkeit, mehr Würde, mehr Lebensfreude für alle Menschen. Schon in den 70-er Jahren haben Menschen in Deutschland mit „Hungermärschen“ auf den Hunger und die Not der Menschen in den Ländern der „Dritten Welt“ aufmerksam gemacht. Sie kämpften für mehr Gerechtigkeit im Welthandel. Aktionsgruppen gründeten die „Aktion Dritte Welt Handel“ unter dem Motto: "Lernen durch Handeln". In den Folgejahren boten immer mehr Aktionsgruppen auf Märkten, Basaren oder nach Gottesdiensten fair gehandelte Produkte an. Die ersten „Dritte-Welt-Läden“ in Deutschland entstanden. Diese Bewegung hat bis heute an Aktualität nichts eingebüßt. Gab es anfangs nur 40 Weltläden, so sind es heute mehr als 800. Kirchliche Gruppen, die in Weltläden oder nach den Gottesdiensten fair gehandelte Produkte verkaufen, waren die Pioniere im fairen Handel und sind auch weiterhin ein wichtiges Stand-

bein. Weltläden laden nicht nur zu einer Entdeckungsreise ein, sondern sie sind die Fachgeschäfte des „Fairen Handels“ und machen diesen dadurch bekannt.

Der „Faire Handel“ ist auch in unserer ev. Kirchengemeinde beheimatet.

Mit einer kleinen Aktionsgruppe leisten wir seit 2008 Bildungsarbeit und verkaufen fair gehandelte Produkte, u. a. Kaffee, Tee, Aufstriche, Kakao-Produkte. Durch das ev. Frauenwerk in Mecklenburg Vorpommern wurde ich zur Multiplikatorin im „Fairen Handel“ ausgebildet. Mit unserer Arbeit wollen wir an das Bewusstsein der Menschen appellieren, das eigene Konsumverhalten zu überdenken. Wir machen auf ungerechte Handels- und Wirtschaftsstrukturen aufmerksam.

Unser Ziel ist es, den Menschen vor allem in den Ländern auf der Südhalbkugel unserer Erde bessere

Lebensbedingungen zu schaffen. Gerade sie leben unter dem Druck des Weltmarktes, der schwankenden Preise und des ausbeuterischen lokalen Zwischenhandels. Die Folgen reichen von Verschuldung über Arbeitslosigkeit bis zu Verelendung.

Alternativen, dem zu entgehen, gibt es häufig nur wenige und so mehrte sich leider Drogenanbau, Prostitution, Kinderarbeit, Flucht in die Elendsviertel der Großstädte oder auch Emigration.

Sie können fair gehandelte Produkte im

Gemeindehaus, Lange Str. 34, im Büro kaufen. Gerne kommen wir auf Anfrage in Ihre Gruppe und informieren zum Thema „Fairer Handel“.

Kontakt: Tel.: 038304/82 99 09

Mo. - Do. 9.00 Uhr – 11.30 Uhr

Jana Mittelstädt

Evangelische Kirchengemeinde Garz



## AUSSTELLUNG VON KLAUS-DIETER URBAN

Am 29. Oktober eröffnete die E.-M.-Arndt-Gesellschaft in Groß Schoritz ihre diesjährig letzte Ausstellung mit Werken des Diplom- Metallbildhauers Klaus-Dieter Urban. Sie wird den Besuchern noch bis zum 11. Februar 2012 zugänglich sein. Erstmals werden in dem Ausstellungsraum des Arndt-Hauses Kleinplastiken aus Stahl zu betrachten sein aber auch korrespondierend dazu Sepia-Zeichnungen und Aquarelle. Klaus-Dieter Urban, 1947 in Halle an der Saale geboren, studierte von 1978 bis 1983 an der Kunsthochschule Burg Giebichenstein (Halle) bei Frau Prof. Irmtraud Ohme und Herrn Karl-Heinz Trautmann. Die vielseitigen und gegreübergreifenden Anlagen und Talente der Studierenden wurden insbesondere im Fachbereich

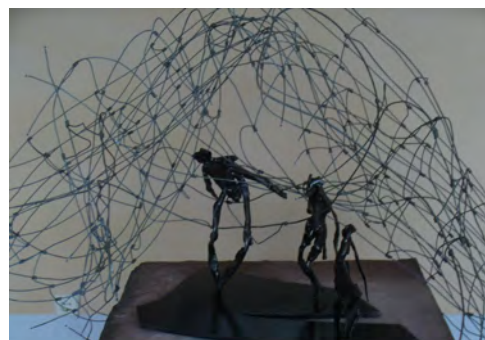
Metall/Email abgefragt und gefördert. So ist es nicht verwunderlich, dass sich Klaus-Dieter Urban in verschiedenen künstlerischen Techniken zu Hause fühlt. In seiner Kunst spielen Schönheit, Romantik und Sehnsüchte, wie in maritimen Plastiken, Zeichnungen und Aquarellen von Insellandschaften eine Rolle, doch vordergründig eine stille doch hartnäckige Abfrage des Zwischenmenschlichen: philosophische Themen, wie "Die Erfolgsleiter", "Das zerschlagene Ich" oder "Don Quichotte", der gegen Windmühlen kämpft.

Am 11. 02. 2012 um 15.00 Uhr wird eine Vernissage mit dem Schriftsteller

Jürgen Jankowsky und dem Metallbildhauer Klaus-Dieter Urban im Ernst-Moritz-Arndt-Haus von Groß Schoritz stattfinden. Es werden uns die Merseburger Zaubersprüche und dazu grafische Blätter vorgestellt.

Die laufende Ausstellung des Metall-

bildhauers Klaus-Dieter Urban ist bis 22.12. 2011 und ab dem 05.01.2012 bis 11.02.2012 Mo. bis Fr.



von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr geöffnet. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Silke Tolk-Ninnemann im Auftrage der Arndt Gesellschaft

## BESINNING ZUR ADVENTSZEIT 2011

Vorweihnachtszeit. Der Grafiker Herbert Seidel beobachtete vor 59 Jahren die Menschen seiner Umgebung. Was er sah, hat er festgehalten.

Das fällt sogleich auf: Passanten sind in großer Eile. Könnte es sein, dass wir heute zuweilen auch getrieben sind von der fehlenden Zeit? Geschieht es uns



dabei, dass wir an Menschen vorüber gehen, die sich freuen würden über ein Lächeln, über unser Zuhören, über ein freundliches Wort oder ein wenig mehr? Wie gut, das geschieht ja auch unter uns! Übrigens, wenn wir Herbert Seidel fragen würden: Wer sind das Kind, seine Mutter und der Mann daneben? Dann hätte er wohl gesagt: Was meinen Sie selber, wer die Drei sind?

Eine gute, aber auch besinnliche Advents- und Weihnachtszeit wünscht Ihnen allen

Sigismund v. Schöning

## NEUES AUS DEM RATHAUS

**Am 1. Oktober** fand die symbolische Eröffnung des Radweges von Glewitz nach Büchschuß statt. Bei bestem Wetter und prominentem Besuch nahmen ca. 150 Radfahrbegeisterte und Urlauber daran teil. Allen, die zu dieser gelungenen Veranstaltung beigetragen haben, vielen Dank. Die Grunderwerbsverhandlungen für den zweiten Abschnitt von Büchschuß nach Garz sind im Gange und wenn alles gut läuft, ist geplant, 2013 weiter zu bauen.

**Sowohl** die Grundschule, als auch die Regionale Schule sind mit neuer Computertechnik ausgestattet worden.

**Auf Grund** des Todes von Herrn Jürgen Johannes wurde die Nachwahl eines berufenen Bürgers für die Ortsteilvertretung Karnitz notwendig. Herr Jürgen Raschke gehört jetzt diesem Gremium an und Herr Wolfgang Bulmann übernahm den Vorsitz.

**Am 13. November** gedachten anlässlich des Volkstrauertages die Bürgermeisterin und Pastor Gisecke im Beisein von Mitgliedern der Stadtvertretung, des Heimatverbandes, der Feuerwehr und Bürgern der Stadt der Gefallenen durch die beiden Weltkriege.

**Ab Januar** gibt es neue Öffnungszeiten im Ernst-Moritz-Arndt-Museum:

Nov.-April: Mo.-Fr. von 10-16.00 Uhr

Mai.-Okt.: Mo.-Sa. von 10-16.00 Uhr

**Am 9. November** fand im Atrium der

Regionalen Schule eine Gesamtelternversammlung für Eltern und Kollegen beider Schulen statt. Hier wurde durch die Stadtvertretung über den geplanten Ausbau des Schulstandortes auf dem Territorium der Regionalen Schule informiert.

**Am 19.11.2011** fand die Dankeschönveranstaltung für die Teilnehmer aller Arbeitseinsätze im Jahr 2011 statt. Auch im neuen Jahr hoffen wir wieder auf so viel Resonanz auf die entsprechenden Aufrufe zum gemeinsamen Arbeiten.

**Trotz nicht** so guten Wetters war der Weihnachtsmarkt an beiden Tagen erstaunlich gut besucht. Zeugt dies doch von einem guten Konzept, welches von Herrn Beug entwickelt und mit viel Herzblut umgesetzt wurde. Aber nur durch die ehrenamtliche Hilfe vieler Garzer Bürger war es möglich, auch den 6. Weihnachtsmarkt zu einer Erfolgsgeschichte werden zu lassen.

An alle Beteiligten ein riesengroßes **Dankeschön!**

Garzer Weihnachtsmarkt 2011  
Foto: Biebrach

## MITTELALTER AN DER REGIONALEN SCHULE GARZ

Die Schüler und Lehrer der Regionalen Schule ermöglichten uns einen tollen Projekttag. Der Schulhof war in eine mittelalterliche Umgebung verwandelt worden. Ein ganzes Dorf wurde aufgebaut, sogar ein Hase und zwei Meerschweinchen waren dabei. Stroh wurde aufgehäuft und mittelalterliche Musik spielte. Bei unserer Ankunft wurden wir sogar mittelalterlich eingekleidet. Für uns gab es viel zu entdecken und auszuprobieren. Wir konnten Bogenschießen, Perlenarmbänder herstellen, bunte Bänder flechten, die Tiere streicheln, Ritter spielen und Boote basteln. Frau Bohn führte uns eine Feuershow vor. Zum Mittag gab es eine Gemüsesuppe, die in einem großen Kessel über einer offenen Feuerstelle gekocht wurde. Sie wurde uns mit einer geschnitzten Holzkelle in Schalen gefüllt. Aber wir mussten sie auch essen wie im Mittelalter, also ohne Löffel. Das Gemüse schoben wir uns mit dem Brot in den Mund und die Flüssigkeit schlürften wir aus. Danach tobten wir im Heu. Viel zu schnell ging der tolle Projekttag zu Ende. Mir hat es total gut gefallen. Ich möchte mich bei den Schülern und Lehrern bedanken.

Jessica Rogge u. die Klassen 4a/4b



## ZUM GEDENKEN AN PROF. DR. KARL-EWALD TIETZ

Gedanken von Ursula und Walter Schulz, Garz

Als uns am Abend des 2. November die schlimme Nachricht erreichte, waren wir tief betroffen und sprachlos. Unendlich traurig sind wir, dass wir unseren Freund Karl-Ewald Tietz nun nicht mehr treffen werden. Abschied für immer. Wie finden wir Ruhe und Trost? Abschied für immer von einem Vertrauten, einem Weggefährten, einem guten Freund fällt sehr schwer. Bei all der Trauer bleibt eine tiefe Dankbarkeit, und uns bleibt „das Fenster der Erinnerung“, das wir öffnen können, „wann immer wir wollen“ und unseren Freund so sehen, wie wir ihn erlebt haben.

Ursula Schulz: „Karl-Ewald und ich haben schon als Kinder nach dem Krieg in Neparmitz im Park oft zusammen gespielt, wenn „der Junge aus Binz“ bei Onkel und Tante zu Besuch war. Diese Erinnerung an unsere gemeinsame Kindheit, hat uns bei Begegnungen und Gesprächen immer sehr erheitert. Gern denke ich zurück an die unzähligen schönen Literaturnachmittage, Ausstellungen und Feiern im Arndt-Haus, die Karl-Ewald mit dem Vorstand immer sehr gut vorbereitet und

auf hohem Niveau durchgeführt hat. Einen so guten Freund wie ihn werde ich niemals vergessen.“

Walter Schulz: „Ich kam in die Arndt-Gesellschaft, gerade als Prof. Dr. Karl-Ewald Tietz den Vorsitz von unserer verehrten und unvergessenen Maria

zum Schreiben gemacht. Ich werde ihn als guten Berater und aufrichtigen Freund sehr vermissen, kann mich aber glücklich schätzen, dass ich ein Stück des Weges mit ihm gehen durfte.“

Karl-Ewald Tietz war ein ganz besonderer Mensch. Nun musste er viel zu früh von uns gehen. Es wird schwer sein, in die Fußstapfen eines so umsichtigen, weitsichtigen und engagierten Vorsitzenden der Arndt-Gesellschaft zu treten. Auf Rügen ist er unersetzbar. Das kam während der bewegenden Trauerfeier am 9. November in Binz zum Ausdruck, und das beweisen die vielen Nachrufe, von denen uns besonders eine Aussage der Mönchguter Museen sehr berührt hat: „Wir werden seine besondere

Die Stadt Garz/Rügen trauert um den Vorsitzenden der Ernst-Moritz-Arndt Gesellschaft

### Herrn Prof. Dr. Karl-Ewald Tietz

Mit ihm verlieren wir einen engagierten ehrenamtlichen Mitstreiter um das Vermächtnis von Arndt. Mit seiner Tätigkeit hat er unsere Stadt bekannter und attraktiver gemacht.

Mit Dank und Anerkennung blicken wir auf sein Wirken zurück und werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie.

Im Namen der Stadtvertretung der Stadt Garz/Rügen.

Gitta Gohla  
Bürgermeisterin

Garz, im November 2011

Pakulla übernommen hatte. In unseren besten gemeinsamen Jahren hat er sich oft mit mir beraten, auch unsere ganz persönlichen Sorgen konnte man mit ihm besprechen. Wir verstanden uns bei Begegnungen und Beratungen auch ohne Worte, einfach mit einem Nicken oder Lächeln. Auf ihn war Verlass.

Auch meine eigenen Texte hat er ehrlich und kritisch betrachtet und mir immer Mut

Fähigkeit, jedem das Gefühl vermittelt zu haben, auch er sei eine einzigartige und bedeutsame Persönlichkeit, sehr vermissen.“ Ja, das werden wir.

Danke Karl-Ewald!

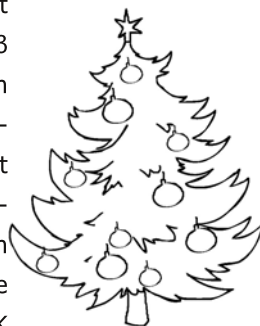
Artikel v. d. Red. gekürzt, vollständiger Wortlaut auf [www.stadt-garz-ruegen.de](http://www.stadt-garz-ruegen.de)

## WOHIN MIT DEM TANNENBAUM NACH DEM FEST?

Das zur Tradition gewordene „Tannenbaum verbrennen“ findet am Sa, den 14. Januar statt. Ab 17.00 Uhr sind wieder Groß und Klein am Gerätehaus der Feuerwehr in Garz, herzlich eingeladen. Bringen Sie ihre abgeschmückten Weihnachtsbäume mit. Wir sorgen für Glühwein, Kinder-Punsch, Bratwurst vom Holzkohlegrill und... Veranstalter ist der Feuerwehrförderverein Garz e.V. Der Erlös kommt gemeinnützigen Zwecken zu Gute. Insbesondere soll hiermit auch die Restauration des Tradition-Löschfahrzeuges vom Typ Garant K 30 finanziert werden. Über zahlreichen Besuch würden wir uns sehr freuen! Der Feuerwehrförderverein Garz e.V. wünscht allen Lesern eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit sowie ein gesundes und glückliches Jahr 2012.

Hauke Schäfer, Erster Vorsitzender

P.S.: Interesse, im Feuerwehrförderverein mitzuwirken? Auch über neue Mitglieder freuen wir uns! Jede Hilfe zählt. Bei Interesse melden Sie sich doch einfach bei uns: [feuerwehrfoerderverein\\_garz\\_ev@web.de](mailto:feuerwehrfoerderverein_garz_ev@web.de); Tel: 03831/205240 od. 038307/40102. Auch die Feuerwehr selbst sucht noch „Verstärkung“. Sie können uns bzw. direkt die Wehrführung [wehrfuehrung@web.de](mailto:wehrfuehrung@web.de) kontaktieren.



### Impressum

Herausgeberin:  
Stadt Garz, Die Bürgermeisterin  
Lindenstraße 5, 18574 Garz  
Tel. 038304 - 211

Titelbild: Winter am Burgwall (A.B.)

V.i.S.d.P.: Antje Biebrach  
Redaktion: Redaktionsteam  
Email: [redaktiongarz@googlemail.de](mailto:redaktiongarz@googlemail.de)  
Internet: [www.stadt-garz-ruegen.de](http://www.stadt-garz-ruegen.de)

Redaktionsschluss: 10.12.2011  
Auflage: 1.200 Exemplare  
Herstellung: Digitaldruck Kruse  
Der Inhalt der Artikel liegt in der Verantwortung der jeweiligen Verfasser und gibt nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Kürzungen sind vorbehalten.